

Presseverlautbarung

Das Bildungsproblem kann nicht gelöst werden, indem man sich den überholten Lehrplänen des Säkularismus zuwendet.

Vielmehr wird es gelöst, indem das islamische Bildungssystem umgesetzt wird!

(Übersetzt)

Das akademische Jahr 2018/2019 hat erneut mit Änderungen am Bildungssystem begonnen, weshalb die Eltern in Sorge sind. Das Bildungssystem wurde innerhalb der letzten 15 Jahre fünfmal überarbeitet, das Prüfungssystem insgesamt sechsmal. Mehrere Regierungen befassten sich mit dem Schul-, und Prüfungssystem, konnten die scheinbar chronische Bildungskrise jedoch nicht überwinden. Beispielsweise zeigte sich an den Ergebnissen einer PISA-Studie, dass die Schüler in der Türkei im wissenschaftlichen Bereich, in der Mathematik und im Lesen unter dem Durchschnitt der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung liegen, und, dass die Türkei unter 72 Ländern den 50. Platz einnimmt. Die durchschnittliche Ausbildungszeit eines Schülers liegt bei 12 Jahren; damit müsste fast jeder Schüler die Sekundarschule besucht haben. In der Türkei wurde die Ausbildungszeit auf siebeneinhalb Jahre reduziert. Die Anzahl der Schulen mit dualer Ausbildung, ohne Bibliothek, Laboratorien und Turnhallen oder Schulen, die lediglich Mehrzweckhallen besitzen, ist noch immer vergleichsweise groß. An den Schulen werden Drogen und Alkohol konsumiert, es wird geraucht und Schüler haben außerehelichen Geschlechtsverkehr. Gewalttätige Auseinandersetzungen und anderes fehlerhaftes Verhalten der Kinder und Jugendlichen sind an der Tagesordnung. All diese Dinge nehmen ein beängstigendes Ausmaß an.

Die aufgezählten Punkte veranschaulichen nur einen Bruchteil der Widersprüche, Versäumnisse und schlechten Ergebnisse des Bildungssystems. Noch viel schlimmer als all dies ist die Tatsache, dass dieses Bildungssystem auf dem Säkularismus beruht, der dem Islam grundlegend widerspricht. Dieses Bildungssystem geht aus einer Lebensanschauung hervor, die mit dem Islam nicht vereinbar ist. Auch inhaltlich zeigt sich ein klarer Widerspruch zum Islam. Es ist bekannt, dass die Überlebensfähigkeit eines Volkes und ihre Existenz davon abhängt, dass sie ihre Kultur durch Bildung an die nächste Generation weitergibt.

Sowohl das Bildungssystem als auch die Bildungspolitik der Türkei sind heute von der Weltanschauung des ungläubigen Westens geprägt. Dass man versucht den Muslimen die westliche Kultur und Lebensweise aufzuerlegen ist ein wesentlicher Grund dafür, dass dieses Bildungssystem zum Scheitern verurteilt ist. Unser Volk ist ein muslimisches Volk, dessen Geschichte, Kultur, Wissenschaft und Weltanschauung einzig dem Islam entsprechen. Es ist nicht möglich die Probleme dieses Bildungssystems zu lösen und dessen Widersprüchlichkeiten zu beseitigen. Auch wird dieses Bildungssystem nicht erfolgreich sein, solange es sich bei diesem um ein säkulares Bildungssystem handelt, das die Religion vom Leben, der Gesellschaft und dem Staat trennt. Dieses Bildungssystem existiert seit der Gründung der türkischen Republik und dient einzig dem Zweck, unser Volk dem Islam zu entfremden und die Muslime vom Islam, ihrer Geschichte und ihrer Kultur zu distanzieren. Letztlich erhofft man sich dadurch, dass die Muslime ihren Lebenszweck vergessen. Daher sind alle kommenden Generationen dazu verurteilt, die westliche Kultur und den Lebensstil des Westens zu übernehmen.

Aus islamischer Perspektive muss die Kindeserziehung auf der islamischen Glaubensüberzeugung (*‘aqīda*) aufbauen. Die Schulen, Lehrpläne, Lehrtechniken und alles, was mit der Bildung zu tun hat, basieren auf der islamischen Glaubensüberzeugung (*‘aqīda*). Die Bildungspolitik zielt aus Sicht des Islams darauf ab, islamische Persönlichkeiten auszubilden, indem in den Personen eine islamische Denk- und Handlungsweise ausgeformt wird. Die Unterscheidung zwischen Kultur (*ḥaḍāra*) und Zivilisation (*madaniya*) ist von maßgeblicher Bedeutung für das Bildungssystem. Unsere Kultur ist einzig dem Islam zu entnehmen, während die zivilisatorischen Formen demgegenüber aus der wissenschaftlichen und industriellen Entwicklung resultieren. So stellt sich das Bildungssystem im Islam dar. Es steht im Einklang mit der Glaubensüberzeugung der Umma, stimmt mit der Natur des Menschen überein und entspricht seinem Lebenssinn. Dieses Bildungssystem ist ein Garant für Fortschritt, Erfolg und Pionierarbeit. Den Gelehrten in der Geschichte der islamischen Wissenschaften war stets bewusst, dass das Bildungssystem im Islam die Grundlage für Wissenschaft und technologischen Fortschritt darstellte, und, dass die islamische Welt die zentrale Anlaufstelle für Bildung war. Unsere Regenten sind es, die diese Tatsache zu versäumen scheinen, blind umherwandeln und noch immer nicht aus ihrem Schlaf erwacht sind!

﴿فَمَا لَهُوَلَاءِ الْقَوْمِ لَا يَكَادُونَ يَفْقَهُونَ حَدِيثًا﴾

Was ist mit diesem Volk, daß sie beinahe keine Aussage verstehen? (4:78)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei

Website: www.hizb-turkiye.org

E-Mail: bilgi@hizb-turkiye.org

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info